

Im Visier: Schwarzwildschäden in der Landwirtschaft

Donnerstag, 01. März 2012 um 19.30 Uhr
Studentenmühle in 56412 Nornborn

Begrüßung durch Heribert Metternich, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Westerwald und der Interessengemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (IGJG), anschließend Grußworte

Biologische Erkenntnisse zum Schwarzwild

Referent: Dr. Ulf Hohmann, Zentralstelle der Forstverwaltung, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz

Das Verfahren beim Wildschadensersatz

Referent: Dr. Holger Konrad,
Justiziar der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz



Jahresempfang der Landwirtschaft im Westerwald

Montag, 05. März 2012 um 19.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus „Haus an den Buchen“,
56307 Dernbach (NR)

Wohin wächst die Landwirtschaft?

Festredner: Dr. Franz-Josef Budde, ehem. Chefredakteur des Landwirtschaftlichen Wochenblatts Westfalen-Lippe und Träger der Max-Eyth-Denk Münze für Agrarpublizistik

Informationsveranstaltung: Fallstricke bei Verträgen für Windenergieanlagen

Dienstag, 06. März 2012, 19.30 Uhr
Gasthof Brücker, 56459 Langenhahn-Hintermühlen
Referent: Marcus Hehn, Justiziar im
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.

LandFrauentag

Samstag, 10. März 2012 um 14.00 Uhr
Stadthalle in 56457 Westerburg

Kittelschürze war gestern –

Wie Landfrauen ihr Image aufbauen

Katja Kerschgens, M.A.,
Rhetorik- und Schlagfertigkeitstrainerin



Junglandwirteforum

Sonntag, 11. März 2012 um 10.00 Uhr
Gasthaus Zur Quelle, 57647 Nistertal

Landwirtschaft –

Eine Zukunftsperspektive für junge Bauern!

Referenten:

Matthias Daun, Horscheid (Landkreis Daun),

Bundvorsitzender der Landjugend

Arno Billen, Kaschenbach (Landkreis Bitburg-Prüm)

Vorsitzender der Landjugend Rheinland-Nassau

Harald Schneider, Heidweiler (Landkreis Bernkastel-

Wittlich, Präsidiumsmitglied im BWV Rheinland-Nassau)

Mitgliederversammlung des Kreisbauernverbandes Westerwald

Freitag, 16. März 2012 um 20.00 Uhr
Gasthof Brücker, 56459 Langenhahn-Hintermühlen

Bauer sein im Westerwald –

gestern, heute und morgen

Referent: Volker Rudloff, Leiter des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Westerwald-Osteifel



Landwirtschaft ist bunt

Was ist „die“ Landwirtschaft? Die Frage ist kaum einfach zu beantworten. Zu vielfältig ist die Landwirtschaft in der Welt. Zu vielfältig in Europa. Zu vielfältig in Deutschland, in Rheinland-Pfalz, ja sogar zu vielgestaltig im Westerwald.

Allen Arten der Landwirtschaft gemeinsam ist die Nutzung natürlicher Ressourcen zur Produktion lebenswichtiger Güter. Doch unterscheiden sich Produktionsrichtungen und -arten, Betriebsgrößen, ideale Ausrichtungen, Vermarktungskonzepte etc. himmelweit. Alle diese Formen der Landwirtschaft sind Ergebnis der natürlichen, politischen und – mindestens ebenbürtig - der gesellschaftlichen Gegebenheiten. Bestimmte Formen der Landwirtschaft zu beklagen heißt daher, auch diese Umstände zu beklagen.

Die Menschheit steht vor großen Herausforderungen: Eine wachsende Weltbevölkerung will ernährt werden, sie will mobil sein, Strom nutzen, warm wohnen. Ernährungs- und Energiesicherung bei gleichzeitigem Erhalt der Lebensgrundlagen ist die große Aufgabe, die es mit dem Instrument der Landwirtschaft zu lösen gilt. Die Lösung dieser Aufgaben ist nicht allein grün. Sie ist – wie die Landwirtschaft selbst – bunt. All das spiegeln auch die 6. Westerwälder LandTage wieder.

Die Landwirtschaft ist ein „High Potential“ in unserer Gesellschaft. Der Markt für Agrarprodukte ist bzw. wird klar ein Nachfragemarkt. Selbstbewusst darf daher – frei nach Helmuth Graf von Moltke, dem Chef des preußischen Generalstabes im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 – gerufen werden: „Meine Herren, die Landwirtschaft - hurra, hurra, hurra.“



Kreisbauernverband Westerwald

Ziegeleiweg 3 · 57627 Hachenburg

Fon: 02662 95840 · Fax: 02662 958420

E-Mail: www@bwv-net.de



L **A**
WESTERWÄLDER
LANDTAGE
N **D**
LANDWIRTSCHAFT IST BUNT
T **A**
G **E**
1. MÄRZ BIS 16. MÄRZ 2012